

**Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften für den Masterstudiengang
Ökologische Landwirtschaft an der Universität Kassel vom 21. Oktober 2011**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade, Profiltyp
- § 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Studienziele
- § 6 Lehr- und Lernformen
- § 7 Studienbegleitende Modulprüfungen
- § 8 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 9 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten
- § 10 Masterarbeit
- § 11 Übergangsbestimmungen
- § 12 In-Kraft-Treten

Anhang 1 Studienplan

Anhang 2 Modulhandbuch

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften für den konsekutiven Master-Studiengang Ökologische Landwirtschaft ergänzt die „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel (AB Bachelor/Master)“ in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Master of Science“ (gekürzt „M.Sc.“) durch den Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften verliehen.

§ 3 Gliederung des Studiums

(1) Der Master-Studiengang Ökologische Landwirtschaft umfasst 120 Credits. Die Credits werden jedem Modul zugeordnet. Die Verteilung der Credits auf die Modulinhalte ergibt sich aus §7.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(3) Das Master-Studium beginnt zum Sommersemester und zum Wintersemester.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für den Studiengang Ökologische Landwirtschaft.

(2) Dem Prüfungsausschuss des Studiengangs Ökologische Landwirtschaft gehören an:

- drei Professorinnen oder Professoren,
- eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter,
- eine Studentin oder ein Student des Studiengangs Ökologische Landwirtschaft.

§ 5 Studienziele

(1) Ziel des Studiums in Ökologischer Landwirtschaft ist der Erwerb von wissenschaftlichen Kenntnissen, von Methodenkompetenz und von berufsfeldbezogenen Qualifikationen. Fachübergreifend sollen vor allem die Fähigkeit zu Kommunikation und Interaktion, das interdisziplinäre Denken sowie die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen gefördert werden.

(2) Wesentliches Ausbildungsziel des Master-Studiums ist die wissenschaftliche Profilierung in Ökologischer Landwirtschaft und nachhaltiger ländlicher Entwicklung für gemäßigte Klimagebiete. Kenntnisse von interdisziplinären Zusammenhängen, wissenschaftlichen Methoden und die Fähigkeit, das erworbene Wissen kritisch einordnen, bewerten und anwenden zu können, stehen dabei im Mittelpunkt.

§ 6 Lehr- und Lernformen

(1) Der Studienaufbau und die Studienorganisation sollen dem Charakter der Ökologischen Landwirtschaft in besonderer Weise Rechnung tragen. Ökologische Landwirtschaft zeichnet sich als Wissenschaft durch Denken in Zusammenhängen und Systemen aus. In der Studienstruktur werden teilweise bisher isolierte Fachdisziplinen so weit als vertretbar zu thematischen Modulen zusammengefasst, um so die Interdisziplinarität zu fördern.

(2) Grundsätzlich stehen für das Studium der Ökologischen Landwirtschaft alle üblichen Formen der Lehrvermittlung zur Verfügung. Besonderer Wert wird gelegt auf:

- Seminare zur Erarbeitung wissenschaftlicher Erkenntnisse auch durch Beiträge von Studenten und Studentinnen,
- Projekte zur exemplarischen Befassung mit wissenschaftlichen und praktischen Fragestellungen aus den Fachzusammenhängen der Agrarwissenschaften in lokalen, regionalen oder internationalen Bezügen,
- Tutorien unter Anleitung von Studierenden zur Erarbeitung von Lehrinhalten in Kleingruppen,
- Praktika zur Anleitung und Durchführung von Versuchen,
- Übungen zum Durcharbeiten von Lehrstoffen und Einübung von Fertigkeiten,
- Exkursionen zur praxisnahen Anschauung. Neben kleineren Exkursionen wird in der Regel jedes Jahr eine interdisziplinäre einwöchige Auslandsexkursion angeboten.

§ 7 Studienbegleitende Modulprüfungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren. Die Art der Prüfungsleistungen eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen des Modulhandbuchs fest.

(2) Als Prüfungsleistung kommen in Frage:

- Klausur (i.d.R. 120 Minuten für ein Modul mit 6 Credits, bei Teilmodulen entsprechend kürzer),
- Mündliche Prüfung (i.d.R. 30 Minuten pro Person für ein Modul mit 6 Credits, bei Teilmodulen entsprechend kürzer),
- Studienarbeit (i.d.R. max. 20 Seiten Text für ein Teilmodul von 3 Credits),
- Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (i.d.R. 20 Minuten Präsentation und max. 10 Seiten Text für ein Teilmodul von 3 Credits),
- Projektarbeit (i.d.R. max. 30 Seiten Text für 6 Credits),
- Arbeitsbericht von Tutoren/innen (i.d.R. vier Wochen Vorbereitungszeit für eine mehrstündige/mehrtägige Veranstaltung, min. 5 Seiten Text für ein Modul mit 6 Credits).
- Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice oder Dual Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig. Der Anteil der Antwort-Wahl-Verfahren an der Bewertung der Modulprüfung darf 30 % nicht überschreiten.

(3) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung sind nicht möglich.

(4) Wer nicht bestanden hat, muss diese Prüfung vor Beendigung des Folgesemesters wiederholt haben. Auf begründeten Antrag an den Prüfungsausschuss kann der Termin für die erste Wiederholung verschoben werden. Gründe sind das insbesondere Ableisten eines Auslandssemesters oder eines studienrelevanten Auslandspraktikums. Ein weiterer Grund liegt vor, wenn die Note nicht rechtzeitig zwei Wochen vor dem vorgesehenen Termin bekannt gegeben wurde.

(5) Die zweite Wiederholung muss innerhalb eines Jahres nach der ersten Wiederholungsprüfung erfolgen und von mindestens zwei Prüfer/innen bewertet werden. Nach Absprache mit dem/der Modulkoordinator/in kann zur zweiten Wiederholung die Form der Prüfung gewechselt werden.

(6) Wer durch ein Wahlpflichtmodul endgültig durchgefallen ist, kann stattdessen einmal ein anderes Wahlpflichtmodul wählen.

(7) Prüfungen können im Einvernehmen mit den Prüfern oder Prüferinnen in englischer oder in einer

anderen Sprache erbracht werden.

(8) Die Führung von Anwesenheitslisten ist in Veranstaltungen erlaubt, für die kapazitäts Beschränkungen bestehen oder für die über die aktive Teilnahme hinaus keine eigenständige Prüfungs- oder Studienleistung verlangt wird.

(9) Teilprüfungen einer Modulprüfung werden mit Punkten eines einheitlichen Punktesystems bewertet. Die Note der Modulprüfung wird gebildet aus den Punkten der Teilprüfungen, die entsprechend ihrer Credits gewichtet werden.

§ 8 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zum Master-Studiengang kann zugelassen werden, wer

- einen Abschluss (B.Sc.) oder einen gleichwertigen Abschluss eines landwirtschaftlichen Studienganges oder eines fachlich verwandten Studienganges besitzt oder in den bisherigen Studienleistungen ein fachliches Profil aufweist, das eine Grundlage für die Aufnahme des Master-Studiums darstellt.
- Studierende mit einem Abschluss (B.Sc.) in einem nicht-landwirtschaftlichen Studiengang (s.o.) müssen für die Zulassung zusätzlich ein Motivationsschreiben einreichen. Dies gilt auch für Studierende eines landwirtschaftlichen Studienganges, der mit einer Note schlechter als 2,5 abgeschlossen wurde. Der Prüfungsausschuss behält sich vor, die Studierenden, die ein Motivationsschreiben vorgelegt haben, einem zusätzlichen Zulassungsgespräch durch zwei promovierte Lehrende des Master-Studienganges Ökologische Landwirtschaft zu unterziehen, die durch den Prüfungsausschuss ernannt sind.

(2) Fehlen der Bewerber/in mit einem nicht-landwirtschaftlichen Studiengang Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung ablehnen. Bestehen behebbare Defizite kann der Prüfungsausschuss Auflagen aussprechen, dass bis zum dritten Semester fehlende Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter Module im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden oder der Wahlpflichtbereich eingeschränkt wird.

§ 9 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Das Masterstudium baut sich folgendermaßen auf:

3 Pflichtmodule	18 Credits
11 Wahlpflichtmodule	66 Credits
Studium fundamentale	6 Credits
20 Wochen Masterarbeit einschließlich Kolloquium	30 Credits
Summe	120 Credits

(2) Die Masterprüfung besteht aus

- den studienbegleitenden Modulprüfungen gem. Abs. (3) - (6)
- der Masterarbeit und dem Kolloquium gem. § 8.

(3) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen in folgenden 3 Modulen mit je 6 Credits zu absolvieren:

- Projekt Ökologische Agrarwissenschaften
- Statistik und Projektplanung
- Studienkolloquium

(4) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen mit mindestens 6 maximal 24 Credits, d.h. ein bis vier Module aus dem Bereich Methoden des folgenden Wahlpflichtbereichs I zu absolvieren. Module können sein:

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Boden- und Pflanzenbauwissenschaften - Nährstoffdynamik: Dauerversuche und Modellierung - Wissenschaftliches Arbeiten im Nutztierbereich - Angewandte Methoden der Tierzucht - Ecological modelling and GIS - Sensory science - Ecological soil microbiology - Methods and advances in plant protection - Marketing research |
|---|

(5) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen mit mindestens 42 maximal 60 Credits, d.h. 7 bis 10 Module, aus dem folgenden Wahlpflichtbereich II zu absolvieren. Module können sein:

<p>Boden-/ Pflanzenbauwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezielle Aspekte der Ökologischen Landwirtschaft - Ökologische Pflanzenzüchtung - Nährstoffkreisläufe, Energieflüsse und Ökobilanzen - Phythopathologischer Feldkurs - Bodenmikrobiologie, Bodenqualität - Ausgewählte Kapitel der Agrartechnik - Ökologie und Multifunktionalität des Grünlandes - Nachwachsende Rohstoffe, regenerative Energien - Vegetation und Standort - Ökologie und Naturschutz (Göttingen) - Organic cropping systems under temperate and tropical conditions - Agrobiodiversity and genetic resources in the tropics 	<p>Wirtschafts-, Sozial- und Lebensmittelwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungstheorie - Marketingforschung (Projektseminar) - Agrarpolitik III, Umwelt- und Ressourcenökonomie - Soziokulturelle Dimensionen ländlicher Entwicklung - Politikfeld Ökologische Landwirtschaft in der EU - Ökologische Lebensmittelqualität und Verarbeitung, Produktentwicklung - Umweltwissen, -wahrnehmung, -verhalten (Kassel) - Einführung in das Umweltrecht (Kassel) - Globaler Umweltwandel zwischen Nord und Süd (Kassel) - Naturschutzökonomie (Göttingen) - Sustainable nutrition - International markets and marketing of organic products - Quality management for organic food
<p>Nutztierwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tiergerechte und umweltverträgliche Nutztierhaltung - Das Milchrind - Prozess- und Produktqualität in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft - Nutztiere und Landschaft (Göttingen) - Umweltindikatoren und -bilanzen (Göttingen) - Honig- und Wildbienen in der Agrarlandschaft (Göttingen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Freies Projekt

<ul style="list-style-type: none"> - Organic livestock farming under temperate and tropical conditions - Sustainability in organic livestock farming under temperate conditions 	
---	--

Maximal 5 Module können nach individueller Studienberatung auch aus anderen agrarwissenschaftlichen Masterstudiengängen stammen.

(6) Weiterhin muss eine weitere Modulprüfung „Studium fundamentale“ im Umfang von 6 Credits erfolgreich erbracht werden. Die Veranstaltungen für das Studium fundamentale werden vom Fachbereich jedes Semester aktuell veröffentlicht.

(7) Die Gesamtnote wird gem. § 13 der AB Bachelor/Master und als gewichtetes Mittel aller Noten (Module, Abschlussprüfung) gebildet. Die Gewichtung erfolgt entsprechend der jeweiligen Credits.

§ 10 Masterarbeit

(1) Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag über den Vorsitzenden/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses nach Zulassung zur Masterarbeit. Zur Anmeldung der Masterarbeit können noch 12 Credits offen sein. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt fünf Monate und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas.. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Masterarbeit sind von den zwei Betreuern/den Betreuerinnen so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung eingehalten werden kann. Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden.

(3) Die Masterarbeit ist in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abzufassen.

(4) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren nebst einem Exemplar in elektronischer Form abzugeben.

(5) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. Das Kolloquium findet spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit mit den zwei Prüfern/ Prüferinnen der Masterarbeit statt und dauert 60 Minuten. Die Teilnahme am Kolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Masterarbeit inkl. Kolloquium umfassen 30 Credits. Die Note wird gebildet durch die Note der Masterarbeit mit dem Faktor 3 und der Note des Kolloquiums mit dem Faktor 1.

§ 11 Übergangsbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium im Bachelor- oder Masterstudiengang Ökologische Landwirtschaft im Wintersemester 2012/13 oder später an der Universität Kassel aufnehmen.

(2) Studierende, die vor dem Wintersemester 2012/13 ihr Studium Ökologische Landwirtschaft aufgenommen haben, können durch Antrag an den Prüfungsausschuss bis zum Sommersemester 2013 in die Fassung dieser Prüfungsordnung wechseln.

§ 12 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Witzenhausen, den 06. Dezember 2011

Die Dekanin des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften
Prof. Dr. Ute Knierim

Anhang 1: Studienaufbau Masterstudium

Sem. Σ C*	Fachmodule				Schlüsselkompetenzmodule
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	Wahlpflichtmodul 1 6 C	Wahlpflichtmodul 2 6 C	Wahlpflichtmodul 3 6 C	Wahlpflichtmodul 4 6 C	Pflichtmodul 1: Projekt Ökologische Agrarwissenschaften 6 C
2. Σ 30 C	Wahlpflichtmodul 5 6 C	Wahlpflichtmodul 6 6 C	Wahlpflichtmodul 7 Methoden 6 C	Studium fundamentale 6 C	Pflichtmodul 2: Projektplanung und Statistik 6 C
3. Σ 30 C	Pflichtmodul 3: Studienkolloquium 6 C	Wahlpflichtmodul 9 6 C	Wahlpflichtmodul 10 6 C	Wahlpflichtmodul 11 6 C	Wahlpflichtmodul 12 Methoden 6 C
4. Σ 30 C	Masterarbeit und -kolloquium 30 C				
Σ 120 C					

* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits

Anhang 2 zur Fachprüfungsordnung Masterstudiengang Ökologische Landwirtschaft

Modulhandbuch

Übersicht

Pflichtmodule

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - L01 Statistik und Projektplanung - L02 Projekt Ökologische Agrarwissenschaften - L03 Studienkolloquium |
|--|

Wahlpflicht Methodenmodule

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - L11 Methoden der Boden- und Pflanzenbauwissenschaften - L12 Wissenschaftliches Arbeiten im Nutztierbereich - L13 Nährstoffdynamik: Dauerversuche und Modellierung - L17 Angewandte Methoden der Tierzucht - I10M Ecological modelling and GIS - P03 Ecological soil microbiology - P15M Methods and advances in plant protection - E05M Marketing research - F12 Sensory science |
|--|

Wahlpflicht Fachmodule

<p><i>Boden-/ Pflanzenbauwissenschaften:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - L21 Spezielle Aspekte der Ökologischen Landwirtschaft - L22 Ökologische Pflanzenzüchtung - L23 Nährstoffkreisläufe, Energieflüsse und Ökobilanz - L24 Phythopathologischer Feldkurs - L25 Bodenmikrobiologie, Bodenqualität - L26 Ausgewählte Kapitel der Agrartechnik - L27 Ökologie und Multifunktionalität des Grünlandes - L29 Nachwachsende Rohstoffe, regenerative Energien - L30 Vegetation und Standort - L31 Ökologie und Naturschutz (Göttingen) - P05 Organic cropping systems under temperate and tropical conditions - P13 Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics 	<p><i>Wirtschafts-, Sozial- und Lebensmittelwissenschaften:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - L61 Entscheidungstheorie - L62 Marketingforschung (Projektseminar) - L63 Internationale Agrar- und Umweltpolitik - L66 Soziokulturelle Dimensionen ländlicher Entwicklung - L68 Politikfeld Ökologische Landwirtschaft in der EU - L91 Ökologische Lebensmittelqualität und Verarbeitung - L71 Einführung in das Umweltrecht (Kassel) - L72 Umweltwissen, -wahrnehmung, -verhalten (Kassel) - L73 Naturschutzökonomie (Göttingen) - E06 International markets and marketing of organic products - F13 Sustainable nutrition - F46 Quality management for organic food
<p><i>Nutztierwissenschaften:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - L41 Tiergerechte und umweltverträgliche Nutztierhaltung - L43 Prozess- und Produktqualität in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft - L45 Das Milchrind - L51 Nutztiere und Landschaft (Göttingen) - L52 Umweltindikatoren und -bilanzen (Göttingen) - L53 Honig- und Wildbienen in der Agrarlandschaft (Göttingen) - A01 Organic livestock farming under temperate and tropical conditions - A09 Sustainability in organic livestock 	<ul style="list-style-type: none"> - Freies Projekt

production under temperate conditions	
---------------------------------------	--

Pflichtmodule

Modul	L01 Statistik und Projektplanung
Koordination	Dr. E. Rommelfanger
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrinhalte	Einführung in die Statistiksoftware R Graphische Verfahren der Datenauswertung Fragebogentheorie Stichprobentheorie Planung und Auswertung von Versuchen (gepaarte und ungepaarte Beobachtungen, Prinzip der Blockbildung; Prinzipien der Versuchsplanung: Wiederholungen und Randomisieren; wichtige Versuchsanlagen) Lineare Regression; Varianzanalyse und multiple Mittelwertvergleiche; Nichtparametrische Verfahren
Qualifikationsziel	Die Studierenden verfügen über ein fundiertes biometrisches Grundwissen, das es ihnen erlaubt, in verschiedenen Anwendungsgebieten (Pflanze, Tier, WiSo) geeignete elementare Verfahren um Versuche und Erhebungen zu planen, sowie die statistische Auswertung empirischer Daten aus Versuchen und Erhebungen zu identifizieren und anzuwenden. Die Studierenden können die "richtige" Graphik zu den verschiedenen Analyseverfahren erstellen und interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage diese Verfahren in der Softwareumgebung R umzusetzen.
Literaturhinweis	Vorlesungsbegleitende Materialien
Lehrform	Vorlesung 30h, Übungen 30h
Leistungsnachweis	Klausur (2h) 100%
Verwendbarkeit	Pflichtfach gemäß § 9 (3) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Grundlagen und Methoden der Statistik

Modul	L02 Projekt Ökologische Agrarwissenschaften
Koordinator	Prof. Dr. J. Heß
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180 h, davon 60 h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS / SS, jedes Semester
Lehrende	Prof. Dr. J. Heß, Prof. Dr. Knierim, NN
Lehrinhalte	Fachlich: Studierende bearbeiten ein eigenes abgegrenztes Projekt wahlweise in unterschiedlichen Kontexten wie Boden, Pflanze, Tiere, Ökonomie und/oder Soziales – disziplinär oder interdisziplinär. Überfachlich: Planung, Durchführung und Auswertung sowie Darstellung der Ergebnisse eines Projektes (Feldversuch oder Teile davon, Gefäßversuch, Kleinstudie oder ähnliches).
Qualifikationsziel	Studierende werden in die Lage versetzt weitgehend selbstständig ein Projektidee zu entwickeln und umzusetzen, auszuwerten und die Ergebnisse zu interpretieren.

Literaturhinweis	Projektbegleitende Materialien
Lehrform	Projektseminar 60h
Leistungsnachweis	Projektarbeit (ca. 40 S) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (3) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L03 Studienkolloquium
Koordinator	Prof. Dr. J. Heß
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS / SS, jedes Semester
Lehrende	Prof. Dr. J. Heß, Prof. Dr. Knierim, Prof. Dr. D. Möller
Lehrinhalte	Planung und Durchführung von Versuchen und empirischen Erhebungen (allgemein und speziell für die eigene Masterarbeit), Forschungsmethoden in den Bereichen Boden, Pflanze, Tier, Ökonomie & Soziales, statistische Aufbereitung und Auswertung von Daten, Präsentation von Ergebnissen, Verfassen wissenschaftlicher Artikel
Qualifikationsziel	Studierende werden in die Lage versetzt weitgehend selbstständig ihre Masterarbeit zu entwickeln, d.h. zu planen, durchzuführen, auszuwerten und dazustellen. Gleichzeitig erhalten sie durch die Teilnahme Kenntnis und Einblick in andere in der Ökologischen Landwirtschaft angesiedelte Forschungsarbeiten.
Literaturhinweis	Seminarbegleitend
Lehrform	Seminar 60h
Leistungsnachweis	2 Referate (ca. 25min + ca. 10 S) je 50%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (3) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Wahlpflicht Methodenmodule

Modul	L11 Methoden der Boden- und Pflanzenbauwissenschaften
Koordinator	Prof. Dr. R. Jörgensen
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60 h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. R. Jörgensen, Prof. Dr. M. Wachendorf
Lehrinhalte	Beobachtungen → Analysen; Erhebungen ↔ Experimente; Probleme: Kontrolle, Anzahl der Parallelen, Standorteinflüsse; (z.B. Witterung, Boden, Pflanzenkrankheiten); Labor-Inkubationsexperimente; Langzeit-Versuche; Gefäßversuche in Klimakammern / Gewächshaus; Lysimeter klein / groß, Klimakammer / Freiland; Feldversuche; On-Farm-Research; Falsche Zeitreihen; GIS, Luftbildanalyse; Modellierung
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, die Grenzen und Möglichkeiten der verschiedenen Methoden auf unterschiedlichen Skalenebenen zu erkennen und die Beziehungen zwischen Fragestellung und Methode zu berücksichtigen
Literatur	Dunger, W., Fiedler, H.J. 1997: Methoden der Bodenbiologie. 2. Aufl.. Jena; Davies, A., R.D. Baker, S.A. Grant, and A.S. Laidlaw (ed.) 1993: Sward measurement handbook. 2nd ed. Br. Grassl. Soc., Reading, England; Backhaus, K. et al.2003: Multivariate Analysemethoden. 10. Aufl.. Berlin; Lozán, J., Kausch, H.: Angewandte Statistik für Naturwissenschaftler

Lehrform	Vorlesung 44h, Übung 16h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 30min) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (4) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetzung	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L28 Nährstoffdynamik: Dauerversuche und Modellierung
Koordinator	Prof. Dr. B. Ludwig
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. B. Ludwig, Dr. D. Geisseler
Lehrinhalte	Vertiefung der Kenntnisse bezüglich der C-, N- und P-Dynamik in Ackerböden Vorstellung der Ergebnisse existierender Dauerversuche bei Berücksichtigung unterschiedlicher Einflussgrößen und Varianten Modellierung der Umsatzdynamik der organischen Bodensubstanz mit den Modellen "Rothamsted Carbon Model" und "DNDC" Simulation der pH-Pufferung und Nährstoffverlagerung in Böden mit dem Modell "PHREEQC" Simulation der Bodenerosion mit dem Modell "EROSION-3D"
Qualifikationsziel	Verständnis der Aussagekraft von Dauerversuchsergebnissen bei Berücksichtigung sämtlicher Einflussgrößen Verständnis der in den Modellen zugrunde liegenden ökologischen Prozesse Anwendung etablierter Modelle Kritisches Hinterfragen der Möglichkeiten und Grenzen der Modellierungen
Literaturhinweise	Scheffer, Schachtschabel, 2008. Lehrbuch der Bodenkunde. 15. Aufl. Spektrum Akademischer Verlag; Coleman, K. und D.S. Jenkinson 1996: RothC-26.3 – A model for the turnover of carbon in soil. In: Powlson, D.S., Smith, P. und J.U. Smith (Hg.): Evaluation of Soil Organic Matter Models. Springer. Berlin; Li, C. 1996: The DNDC model. In: Powlson, D.S., Smith, P. und J.U. Smith (Hg.): Evaluation of Soil Organic Matter Models. Springer. Berlin; B. Wolff, G. H. Snyder 2003. Sustainable Soils: The Place of Organic Matter in Sustaining Soils and Their Productivity, Food Product Press
Lehrform	Vorlesung (45 h), Übung (15 h)
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 25min) 100 %
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (3) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO Ökologische Landwirtschaft

Modul	L12 Wissenschaftliches Arbeiten im Nutztierbereich
Koordinator	Prof. Dr. U. Knierim
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. U. Knierim, Prof. Dr. A. Sundrum, Prof. Dr. S. König
Lehrinhalte	Umgang mit wissenschaftlicher Literatur; Methoden verschiedener Disziplinen der Nutztierwissenschaften; Wissenschaftliche Qualitätskriterien; Versuchsplanung, Statistik; Wissenschaftliche Präsentation
Qualifikationsziel	Die Studierenden sollen die Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens erlernen und die Fähigkeit erlangen, eine Versuchsfragestellung vor dem Hintergrund existierender Literatur zu erarbeiten sowie einen entsprechenden Versuch zu planen und begründet darzustellen.
Literaturhinweis	Martin, P.; Bateson, P. 2007: Measuring Behaviour. An introductory guide. Cambridge University Press
Lehrform	Seminar 60h
Leistungsnachweis	Studienarbeit (ca. 10 S) 67 % + Projektpräsentation (ca. 20min) 33 %
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (4) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO Ökologische Landwirtschaft

Modul	L13 Angewandte Methoden der Tierzucht
Koordinator	Prof. Dr. S. König
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60 h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. S. König
Lehrinhalte	Anhand ausgewählter aktueller Problemstellungen aus der Tierzucht erarbeiten die Studierenden selbständig unter Anleitung Lösungsstrategien. Hierbei gilt es insbesondere, den Umgang mit gängiger Software aus dem tierzüchterischen Bereich zu erlernen (EDV zur Zuchtplanung, Zuchtwertschätzung, Beurteilung von Diversität, etc.), um darauf basierend Lösungsansätze praktischer Problemstellungen zu finden und gemeinsam zu diskutieren. Die Aufgaben werden in Gruppenarbeit erledigt, und die einzelnen Teilergebnisse werden im Plenum präsentiert und diskutiert. Inhaltliche Schwerpunkte der Lehrveranstaltung sind: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Elemente der Zuchtplanung ▪ Analyse von Zuchtprogrammen bei verschiedenen Nutztierarten ▪ Beurteilung von genetischer Diversität
Qualifikationsziel	Die Studierenden erwerben hier Fach- und Schlüsselkompetenzen, die sie später einmal (z.B. auch als Betriebsleiter, Berater, Assistent eines Zuchtverbandes) praktisch umsetzen können.
Literaturhinweis	Vorlesungsbegleitende Materialien
Lehrform	Vorlesung 40 h, Seminar 50 h, Exkursion 10 h
Leistungsnachweis	Referat mündlich (ca. 30 min) 50%, Referat schriftlich (ca. 8 S) 50%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (4) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzung gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Module	F12 Sensory Science
Koordinator	Prof. Dr. A. Ploeger
Sprache	Englisch oder Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 68 h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. A. Ploeger und MitarbeiterInnen
Lehrinhalte	Physiological and psychological parameters for sensory evaluation Importance of sensory evaluation in quality management Sensory testing as part of product development Test designs according to ISO standards Interpretation and reporting of results
Qualifikationsziel	Students are able to <ul style="list-style-type: none"> - describe the role of sensory evaluation in quality management and product development - access appropriate documentation of food chains - use ISO standards for sensory evaluation of food - design and conduct sensory tests
Literaturhinweis	Busch–Stockfisch, M. (Hg.) 2003: Praxishandbuch Sensorik in der Produktentwicklung und Qualitätssicherung. Behrs Verlag, Hamburg, Loseblattsammlung;
Lehrform	Seminar 20h, Übung 30h, Gruppenarbeit 10h
Leistungsnachweis	Referat (ca. 20min + ca. 15 S) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft. Es können jeweils nur 12 TeilnehmerInnen zugelassen werden (Prüfkabinen)

Modul	I01M Ecological Modelling and GIS
Koordinator	Dipl. Ing. agr. T. Fricke
Sprache	Englisch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60 h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Dipl. Ing. agr. T. Fricke, NN
Lehrinhalte	Ecological Modelling: Introduction to common mathematical concepts used in ecology; Basic steps of modelling (conceptual modelling, translation of ecological knowledge into mathematical concepts, implementation, verification); What is simulation, specific methods(nonlinear parameter estimation, sensitivity analysis); Modelling and simulation packages; Modelling of important ecological process: Transport, nutrient cycles, dynamics of soilwater, growth, population dynamics GIS: Principles of geodetics; georeferencing; data types, –import and –management; methods of data manipulation and analysis (aggregation, (re)classification, interpolation, buffers, overlays, network analysis, image analysis; remote sensing techniques; practical exercises with GIS and GPS, explained under consideration of applications in (organic) farm management and precision farming.

Qualifikationsziel	Ecological Modelling: Basic understanding of the mathematics used in ecological modelling (e.g. ordinary and partial differential equations, state and time events, including numerical aspects); Basic experiences in modelling and simulation; Knowledge about the possibilities and limits of modelling and simulation in ecology. GIS: Understanding of geodetic fundamentals, basic GIS-methods and related applications like GPS, remote sensing and precision farming; evaluation of GIS-applications in (organic) farm management.
Literaturhinweis	Chang, K.T. 2002: Introduction to geographic information systems. McGraw-Hill. Boston Schuurman, N. 2004: GIS – A short introduction. Blackwell. Lecture notes, online tutorials
Lehrform	Vorlesung 30h, Seminar 30h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 15 min) 50% und Hausarbeit (10–15 S) 50 %
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul gemäß § 9 (4) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	P03 Ecological soil microbiology
Koordinator	Dr. M. Schenck
Sprache	Englisch
Stud. workload	180h (60 Kontaktstunden)
Credits	6
Häufigkeit (WS/SS)	WS, jährlich
Lehrende	Dr. M. Schenck
Inhalte	Vorstellung und Anwendung von wichtigen zeitgemäßen Methoden der Bodenmikrobiologie zur Bestimmung der Aktivität, der Biomasse und der Gemeinschaftsstruktur von Bodenmikroorganismen. Der vollständige Ablauf eines Forschungsprojektes wird nachgestellt: (1) Probenahme, (2) Probenvorbereitung, (3) Messung und Datenerhebung (Methodenanwendung), (4) Datenverarbeitung, (5) Statistik und (6) Schreiben eines Manuskriptes. Aktuelle Literatur wird von den Studenten präsentiert und diskutiert.
Lernziele	Die Studenten sollen den Gebrauch der mikrobiologischen Methoden erlernen und die erhaltenen Daten einzuordnen verstehen. Die Studenten sollen ein Bewusstsein für die Komplexität von Bodenfruchtbarkeit und Bodenqualität entwickeln und die Schwierigkeiten in der Bestimmung erkennen.
Literatur	Coyne, M.S. 1999: Soil microbiology: an exploratory approach. Thomson Press; Paul, E.A., Clark, F.E. 1996: Soil microbiology and biochemistry. 2nd ed. New York Academic Press; papers to be presented in the course are provided.
Lehrform	Vorlesung 8h, Seminar 8h, Exkursion 4h, Praktikum 40h
Leistungsnachweis	Arbeitsbericht (ca. 15 S) 100%, erfolgreiche Projektpräsentation
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetzung	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO Ökologische Landwirtschaft

Modul	P15M Methods and advances in plant protection
Koordinator	Prof. Dr. M.R. Finckh
Sprache	Englisch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h (60 Kontaktstunden)
Häufigkeit (WS/SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. M. Finckh, Dr. H. Saucke

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Advanced course in plant pathology and entomology - Methodology and evaluation methods in plant protection - Case studies of specific plant protection issues in organic farming in the form of lectures, seminars and practical courses
Qualifikationsziel	Students are able to critically evaluate published results and apply this knowledge to actual problems in the field. They are also able to deal with problems in the field: Identification and measurements, design of experimental and analytical approaches to problems.
Literatur	Agrios, G.N. 2005: Plant Pathology, 5th edition Academic Press, New York; Pedigo, L.P. 2002: Entomology and Pest Management, 4th edition, Macmillan Pub Co.
Lehrform	Vorlesung 30h, Exkursion 10h, Praktikum 20h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 15min) oder Klausur (2h) 70%; Arbeitsbericht oder Referat (ca. 20min + ca. 2 S handout) 30%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (4) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	E05M Marketing research
Koordinator	Prof. Dr. U. Hamm
Sprache	Englisch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS/SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. U. Hamm
Lehrinhalte	Tasks and management of marketing research; methods of data collection; methods of data analysis, methods of prognoses.
Qualifikationsziel	Students (i) are able to outline the steps in the marketing research process; (ii) are able to develop a marketing research design; (iii) know all relevant methods for data collection, analyses and prognoses with their specific advantages and problems; (iv) acquire personal skills for teamwork, oral and written presentations.
Literatur	Aaker, D.A., Kumar, V., Day, G.S. 2007: Marketing research, 9th ed., New York; Burns, A.C., Bush, R.F. 2006: Marketing Research. 5 th ed., New Jersey; Bryman, A. 2004: Social research methods, 2 nd ed., Oxford; Shao, A.T. and Zhou, K.Z. 2007: Marketing research 3 rd ed., Cincinnati.
Lehrform	Vorlesung 30h, Seminar 30h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 30 min) 50%, Studienarbeit (ca. 5 S) 25%, Referat (ca. 20 min) 25%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (4) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Wahlpflicht Fachmodule

Modul	L21 Spezielle Aspekte der Ökologischen Landwirtschaft
Koordinator	Prof. Dr. J. Heß
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. J. Heß und MitarbeiterInnen
Lehrinhalte	Die Inhalte wechseln im Laufe der Semester, vorzugsweise behandelt werden jeweils zwei aktuelle, die Ökologische Landwirtschaft betreffende Schwerpunktthemen wie z.B. Ökolandbau & Klimaschutz, Ökolandbau & Naturschutz, Ökolandbau & Gentechnik, Ökolandbau & Gewässerschutz, flächendeckende Umstellung u.ä.m..
Qualifikationsziel	Fachlich: Kenntnis aktueller Fragestellung der Ökologischen Landwirtschaft. Kennen lernen aktueller wissenschaftlicher Diskussionen. Überfachlich: Erarbeiten eigener Fachpositionen auf der Basis wissenschaftlicher Literatur, Evaluierung und Interpretation von Studien, Präsentation von Arbeitsergebnissen.
Literaturhinweis	Wechselnd wg. wechselnder Themen, vorlesungsbegleitende Materialien
Lehrform	Projektseminar mit Exkursion 60h, ggf. als Tutorium
Leistungsnachweis	Referat (ca. 30min + ca. 15 S) 70%, Fachgespräch (ca. 10min) 30%; Arbeitsbericht für Tutoren (ca. 15 S) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L22 Ökologische Pflanzenzüchtung
Koordinator	NN
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	NN
Lehrinhalte	Prinzipien der Pflanzenzüchtung für den Ökologischen Landbau: Methoden, Genetische Ressourcen, Züchtungssysteme, Zuchtziele, Populationsgenetik, Fallbeispiele,
Qualifikationsziel	Die relevanten Fragen, die bei der Ökologischen Pflanzenzüchtung in Bezug auf die Herangehensweise und Zuchtziele eine Rolle spielen, im Zusammenspiel mit anderen relevanten produktionstechnischen und wirtschaftlichen Fragen bringen und auswerten. Pflanzenzüchterische Methoden im Hinblick auf die allgemeinen Grundlagen und die Zuchtmethodik unter Berücksichtigung des Ökologischen Landbaus erlernen. Auswertung wissenschaftlicher Literatur zu diesen Fragen..
Literaturhinweis	Lammerts van Bueren et al (eds) 2012 Organic plant breeding (in press)
Lehrform	Vorlesungen 45h Referate 15h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 15 min) 50%, Referat (ca. 20min + ca. 15 S) 50%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L23 Nährstoffkreisläufe, Energieflüsse und Ökobilanzen
Koordinator	Dr. D. Geisseler
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 56h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Dr. D. Geisseler, Prof. Dr. R. Jörgensen, Prof. Dr. J. Heß, Dr. T. Haase
Lehrinhalte	Beschreiben und Quantifizieren von Stoffflüssen (Nährstoff- und Energiegehalt landwirtschaftlicher Produkte und Betriebsmittel); Herstellungsverfahren von Produktionsmitteln (organische & mineralische Dünger, Sekundärrohstoffe, Hofdünger); dynamische Bodenprozesse (Nährstoffmobilisierung, -immobilisierung, Aneignungsvermögen); vergleichende Betrachtungen über die Endlichkeit von Ressourcen sowie die Effizienz und Umweltrelevanz unterschiedlicher Düngeverfahren; Ökobilanzierungen; Anwendung und Vertiefung des Konzepts „Kriterien umweltverträglich Landwirtschaft“
Qualifikationsziel	Vertiefung der Kenntnisse über Nährstoffkreisläufe, Energieflüsse und Ökobilanzen in der Ökologischen Landwirtschaft. Kennen lernen und kritische Bewertung von Methoden zur Quantifizierung von Nährstoffkreisläufen und Energieflüssen.
Literaturhinweise	Richter, C. 2005. Agrikulturchemie und Pflanzenernährung, Margraf Publishers; weitere Literaturhinweise von den Dozenten
Lehrform	Vorlesung 50h, Workshop 6h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 25min) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (4) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L24 Phytopathologischer Feldkurs
Koordinator	Prof. Dr. M. Finckh
Sprache	Deutsch/ Englisch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. M. Finckh, Dr. H. Saucke
Lehrinhalte	Bonituren, Erkennung von Schaderregern im Feld, Sampling; Samenbürtige Krankheiten; Biologische Kontrolle
Qualifikationsziel	Kompetent mit aktuellen Problemen im Feld umgehen lernen, Kennen lernen von wichtigen Methoden, Ausarbeiten und Präsentation eines Themas.
Literaturhinweis	Skripten; Agrios G.N. 2004: Plant Pathology. 5th Ed.; aktuelle wissenschaftliche Artikel; Dent D. 2000: Insect Pest Management. 2 nd Ed.; Pedigo L P. 2002: Entomology and Pest Management. 4 th Ed.
Lehrform	Seminar 10h, Exkursion 10h, Übung 40h
Leistungsnachweis	Arbeitsbericht (ca. 10 S) 30%, Referat (ca. 20min + ca. 10 S) 70%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (3) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L25 Bodenmikrobiologie, Bodenqualität
Koordinator	Prof. Dr. R. Jörgensen
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. R. Jörgensen und MitarbeiterInnen
Lehrinhalte	Umsatz von Bodenmikroorganismen: N-, P-, S-Mobilisation und -Immobilisation; Habitatschutz und Ökotoxikologie: Bodenverdichtung, Schwermetalle, Pestizide, Xenobiotica; Biologische Bodensanierung; Überleben und Transport von bodenfremden Organismen: Fäkalkeime, Interaktionen von Organismen in Böden: N ₂ -Fixierung und Mycorrhiza; Bodentiere: Nahrungsnetze
Qualifikationsziel	Die Studierenden können Aussagen zu den Steuerungsmöglichkeiten von biologischen Prozessen in Böden durch des Menschen, insbesondere in der Landwirtschaft machen und deren Auswirkungen bewerten
Literaturhinweis	Gisi, U. 1997: Bodenökologie. 2. Aufl. Stuttgart; Hendrix, P.F., Coleman, D.C. 2004: Fundamentals of Soil Ecology. New York; Schjønning, P., Elmholt, S., Christensen, B.T. 2004: Managing Soil Quality –Challenges in Modern Agriculture. Wallingford
Lehrform	Vorlesung 48, Seminar 8h, Exkursion 4h
Leistungsnachweis	Voraussetzung Referat (ca. 20min), Fachgespräch (ca. 30min) 100% oder Projektarbeit (ca. 40 S) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L26 Ausgewählte Kapitel der Agrartechnik
Koordinator	NN
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	MitarbeiterInnen FG Agrartechnik
Lehrinhalte	Solartechnik im Agrarbereich, Bewässerungstechnik, Vermessungskunde
Qualifikationsziel	Besondere Teilbereiche der Agrartechnik kennen lernen und deren Anwendungsfelder einschätzen können
Literaturhinweis	Hadamovsky, H.-F.: Solarstrom – Solarwärme. Vogel Buch Verlag; Achtnich, W.: Bewässerungslandbau. Ulmer Verlag
Lehrform	Seminar 60h
Leistungsnachweis	Projektarbeit (ca. 40 S) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L27 Ökologie und Multifunktionalität des Grünlandes
Koordinator	Prof. Dr. M. Wachendorf
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	Jährlich
Lehrende	Prof. Dr. M. Wachendorf
Lehrinhalte	Vertiefende Beschreibung der Regulationsmechanismen von Grünlandbeständen unter Einfluss von ökologischen Standortgradienten und Nutzungssystemen. Nährstoffkreisläufe und Verlustpfade/-größen, Multifunktionale Bedeutung des Grünlandes, Methoden zur Erfassung von Grünlandparametern
Qualifikationsziel	Studierende sind in der Lage Funktionsweisen, Kompartimente, Input- und Outputgrößen der Grünlandsysteme sowie die Dynamik der Vegetationsbestände unter Einfluss von Standort und Nutzung zu erkennen und zu bewerten. Studierende verfügen über Kenntnisse der Nährstoffkreisläufe und deren Verlustgrößen. Studierende sind in der Lage, Strategien zur Optimierung von Nährstoffflüssen, Erträgen und Futterqualitäten sowie zur Integration von Naturschutzzielen zu entwickeln und zu bewerten.
Literaturhinweis	Hopkins, A. 2000: Grass, its production and utilization. Blackwell Scientific Publication; Opitz v. Boberfeld, W., 1994: Grünlandlehre. Stuttgart; Voigtländer, G. u. H. Jacob, 1987: Grünlandwirtschaft und Futterbau. Stuttgart
Lehrform	Vorlesung 48h, Seminar 12h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 15min) 50%, Referat (ca. 20min) 50%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L29 Nachwachsende Rohstoffe, regenerative Energien
Koordinator	Prof. Dr. M. Wachendorf
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. M. Wachendorf, Dr. R. Stülpnagel
Lehrinhalte	Nachwachsende Rohstoffe zur stofflichen Verwertung: Einführung und Gliederung nach Stoffgruppen; Gegenwärtiger Umfang und mögliche Potenziale; Bereitstellung (Anbau, Sortenwahl, Ernteverfahren usw.) und Verwertung (Technologien, qualitative Anforderungen und Verfahren) Pflanzen zur chemisch-technischen Verwertung: Öle; Stärke; Zucker; Fasern; Zellulose; Bau- und Dämmstoffe
Qualifikationsziel	Studierende sollen eine Übersicht über die Potenziale, Technologien und qualitativen Anforderungen an den Rohstoff erhalten sowie Grundlagen für die Planung solcher Anlagen erlangen.
Literaturhinweis	Vorlesungsbegleitende Materialien
Lehrform	Vorlesung 60h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 30min) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L30 Vegetation und Standort
--------------	------------------------------------

Koordinator	Dr. H. Hofmann
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrinhalte	Spezielle Ökosysteme wie z.B. Grünland-, Acker- und Waldstandorte. Kennen lernen spezieller Bioindikatoren bzw. Zeigerpflanzen. Im Rahmen eines Blockes mit Übungen im Freiland werden verschiedene aus Sicht des Naturschutzes und der Vegetationskunde attraktive Gebiete studiert.
Qualifikationsziel	Studierende kennen Indikatoren von besonderen und wertvollen Pflanzengesellschaften.
Literaturhinweis	Ellenberg, H. 1996: Vegetation Mitteleuropas und den Alpen, 5. Auflage. Stuttgart
Lehrform	Übungen, Exkursion, Vorlesung
Leistungsnachweis	Studienarbeit (ca. 20 S) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L31 Ökologie und Naturschutz
Koordinator	Prof. Dr. T. Tschardtke
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 93h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. T. Tschardtke
Lehrinhalte	Charakterisierung der Lebensräume der Agrarlandschaft, biologische Schädlingsbekämpfung und Räuber-Beute-Beziehungen, Biotopvernetzung und genetische Differenzierung isolierter Populationen, Versuchsplanung bei ökologischen Fragestellungen, Landschaftsplanung und Biotopbewertung, interdisziplinäre Perspektive auf Fragen der umweltfreundlichen Agrarproduktion, naturschutzgerechten Landschaftsplanung und Ressourcenmanagements.
Qualifikationsziel	Die Studierenden sollen die Lebensraumtypen und Lebensgemeinschaften der Agrarlandschaften so kennenlernen, dass sie Bewertungen unter Naturschutzgesichtspunkten vornehmen können. Dazu gehört ein tiefes und interdisziplinäres Verständnis von Biodiversitätsmustern und ökologischen Prozessen, wie sie nur durch eine Integration von Ökologie, Umweltökonomie, Nutzpflanzen- und Nutztierwissenschaften erfolgen kann. Zudem werden statistische Fertigkeiten erworben, die für den Test komplexer Fragestellungen wichtig sind.
Literaturhinweis	Fortin MJ& Dale MRT (2008). Spatial analysis: a guide for ecologists. 6. Aufl., Cambridge University Press. Gergel SE& Turner MG (2006) Learning landscape ecology: a practical guide to concepts and techniques. Springer. Krebs CJ (1999). Ecological Methodology. Addison Wesley Longman, Inc. Kruess A& Tschardtke T (1994) Habitat fragmentation, species loss, and biological control. Science 264(5165): 1581-1584. Smith TM& Smith RL (2009) Ökologie, 6. Auflage, Pearson Studium. Townsend CR, Begon M& JL Harper (2008). Essentials of ecology. Oxford, Blackwell. Thies C& Tschardtke T (1999). Landscape structure and biological control in agroecosystems. Science 285: 893-895.
Lehrform	Vorlesung 35h, Übung 35h, Seminar 23h
Leistungsnachweis	Hausarbeit (ca. 25 S.) 40%, 2 Referate (ca. 20 min) 60%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	P05 Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions
Koordinator	Prof. Dr. P. von Fragstein
Sprache	Englisch
Stud. Workload	180h, davon 60h Kontaktstunden
Credits	6
Häufigkeit (WS/SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. P. von Fragstein, Prof. Dr. A. Bürkert
Inhalte	Besuch von Ökobetrieben; Entwicklung, Evaluation und Vergleich ökologischer Pflanzenanbausysteme im Kontext diverser natürlicher, ökonomischer und soziokultureller Bedingungen; Management von Nährstoffkreislaufsystemen unter unterschiedlichen Gegebenheiten; gezielte Nutzung von Leguminosen für die standortgerechte N-Versorgung; Grundlagen der P-Verfügbarkeit, der P-Rückführung und der Nutzung von Rohphosphaten; Möglichkeiten der P-Versorgung in verschiedenen Anbausystemen; Unterschiede und Probleme bei den Ökostandards in EU, Japan, Australien und USA; Beitrag der Tierhaltung zur Nachhaltigkeit ökologischer Anbausysteme.
Lernziele	Studenten sind in der Lage, die Grundzüge und Funktionsprinzipien von Agrar-Ökosystemen darzustellen, Nährstoffkreisläufe als wichtige Stellglieder der Ökologischen Landwirtschaft zu quantifizieren, Landnutzungssysteme auf ihre Eignung für die Ökologische Landwirtschaft zu überprüfen, und die Rolle der Tierhaltung in Stoffkreisläufen zu beurteilen
Literatur	Altieri, M. 1987: Agroecology: the scientific basis of alternative agriculture. Westview Press, Boulder, Colorado, USA; Willer, H. et al. 2008: The World of Organic Agriculture – Statistics and Emerging Trends 2008, IFOAM, Bonn, Germany. Kristiansen et al. 2006: Organic agriculture – global perspective, CSORO Publishing, Collingwood, Australia.
Lehrform	Vorlesung 40h, Exkursion 10h, Seminar 10h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 15min) 70%, Referat (ca. 20min + ca. 10 S) 30%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (6) PO Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Module Nutzpflanzenkunde I und II, Ökologische Landbausysteme

Module	P13 Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics
Koordinator	NN
Sprache	Englisch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60 h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS/SS)	WS
Lehrende	NN, Prof. Dr. M. Finckh, Prof. Dr. A. Bürkert
Lehrinhalte	Case-study based analysis of the role of biodiversity for selected crops in different agro-ecosystems from the arid to the humid climate zones; importance of biodiversity for the stability / sustainability of smallholder (subsistence) <i>versus</i> commodity-oriented commercial agriculture in the Tropics, assessment and utilization of diversity, principles and practices in conservation of genetic resources, role of homegardens and indigenous wild fruit trees for <i>in situ</i> conservation of biodiversity, causes and consequences of genetic erosion, approaches of germplasm collection.
Qualifikationsziele	Students are able to understand the role of agrobiodiversity in tropical agro-ecosystems, to present approaches of functional biodiversity analysis and to discuss the needs and strategies of on-farm (<i>in situ</i>) and off-farm conservation of plant genetic resources.

Literaturhinweise	Altieri, M. 1987: Agroecology: the scientific basis of alternative agriculture. Westview Press, Boulder, Colorado, USA; Eyzaguirre, P.B., Linares, O.F. 2004: Home gardens and agrobiodiversity. Smithsonian Books, Washington, USA; Wood, D., Lenne, J.M. 1999: Agrobiodiversity: Characterization, utilization and management. CABI Publishing, Wallingford, UK.
Lehrform	Vorlesung 50h, Seminar 10h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 15min) 50%, Referat (ca. 20min + ca. 15 S) 50%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetzung	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L41 Tiergerechte und umweltverträgliche Nutztierhaltung
Koordinator	Prof. Dr. U. Knierim
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. U. Knierim und MitarbeiterInnen, Prof. Dr. A. Sundrum
Lehrinhalte	Wiss. Konzepte zur Beurteilung der Tiergerechtheit und Umweltverträglichkeit; Emissionsentstehung (Schadgase, Nitrat etc.) und -minderung, Steigerung der Nährstoffeffizienz; Tierschutz- und Umweltrecht
Qualifikationsziel	Fähigkeit, Haltungssysteme unter Tier- und Umweltschutzgesichtspunkten zu beschreiben und zu bewerten. Wissen über Möglichkeiten der Verbesserung der Tiergerechtheit und Umweltverträglichkeit Erfassen des Spannungsfeldes zwischen Tier- und Umweltschutz
Literaturhinweis	KTBL (Hrsg.) 2006: Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren. KTBL-Schrift 446, KTBL, Darmstadt; Stein-Bachinger, K., J. Bachinger, L. Schmitt (2004): Nährstoffmanagement im Ökologischen Landbau. KTBL-Schrift.
Lehrform	Seminar 60h
Leistungsnachweis	Referat (ca. 20min + ca. 10 S) 50 % + Fachgespräch (ca. 15min) 50 %
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO Ökologische Landwirtschaft

Modul	L43 Prozess- und Produktqualität in der bio-dynamischen Landwirtschaft
Koordinator	MSc C. Vieth
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS
Lehrende	MSc C. Vieth, GastreferentInnen
Lehrinhalte	Das Bild der Evolution ist unterschiedlich innerhalb des biologisch-dynamischen Landbaus. Die Dreigliederung des Menschen beeinflusst die Verhältnisse zum Tier und zur Pflanze. Im Modul werden die Prozessgrundlagen und Produktqualitäten analysiert und Lösungsansätze vorgestellt und diskutiert.
Qualifikationsziel	Erlernen der besonderen Gesichtspunkte biologisch-dynamischer Produkt- und Prozessqualitäten.
Literaturhinweis	Vorlesungsbegleitende Materialien
Lehrform	Vorlesung 30h, Seminar 30h

Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 20min) 100% oder Studienarbeit (ca. 20 S) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L45 Kompaktmodul - Das Milchrind
Koordinator	Prof. Dr. S. König
Sprache	deutsch
Stud. Workload	180h, davon 73h Kontaktstunden
Credits	6
Häufigkeit (WS / SS)	WS als Block, jährlich
Lehrende	Dozenten der Universitäten Göttingen und Witzenhausen plus externe Fachleute
Inhalte	Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen aktuelle Themen rund um das Milchrind. Ausgewählte Fragestellungen der Zucht, Haltung, Ernährung, Produktkunde und Ökonomie des Milchrindes werden von Fachleuten beider Fakultäten unter den Aspekten der ökologischen und konventionellen Milchviehhaltung präsentiert. Einige Themen werden von externen Fachleuten erläutert. Während der zweitägigen Exkursion werden die theoretisch besprochenen Konzepte anhand praktischer Beispiele illustriert und vertieft. Durch die kompakte Blockstruktur eignet sich dieses Modul besonders auch für externe Hörer und Hörerinnen.
Qualifikationsziel	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen ‚rund um das Milchrind‘. Durch die themenzentrierte, interdisziplinäre Herangehensweise werden die ausgewählten Fragestellungen von vielen Seiten (Haltung, Züchtung, Hygiene, Ernährung, Ethologie, Ökonomie, etc.) beleuchtet, so dass die Studierenden eine ganzheitliche Problemlösungskompetenz erwerben.
Literaturhinweis	Vorlesungsbegleitende Materialien
Lehrform	Vorlesung 53h, Exkursion 20h
Leistungsnachweis	Klausur (2 h) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraus.	Zulassungsvoraussetzung gemäß §8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L51 Nutztiere und Landschaft
Koordinator	Prof. Dr. M. Gerken
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 56h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. M. Gerken, Prof. Dr. J. Isselstein
Lehrinhalte	Entwicklung der europäischen Landschaften unter dem Einfluss von Weidetieren, Weidewirtschaft und Ressourcennutzung im Landschaftsmaßstab, Grundlagen der Futtererzeugung, Tierarten für die Weidewirtschaft, Wechselwirkungen zwischen Weidetier, Pflanzen und Landschaft, Weidemanagement.
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen Grundlagen sowie Konzepte der Landschafts- pflege durch Weidetiere. Sie verstehen die Bedeutung der Weidewirtschaft für das Landschaftsbild. Mit den erworbenen Kenntnissen können sie die Wechselbeziehungen zwischen Weidetieren und Weidemanagement analysieren. Auf der Basis der vermittelten Grundlagen können sie ggf. Konzepte für die Landschaftspflege durch Weidetiere bewerten und selbständig weitergehend erarbeiten. Sie erlernen Grundlagen für die Entwicklung forschungs- bzw. anwendungsorientierter Beweidungsprojekte.
Literaturhinweis	S. Nitsche und L. Nitsche (1994). Extensive Grünlandnutzung , Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart; E. Jedicke, W. Frey, M. Hundsdoerfer (1996). Praktische Landschaftspflege:

	Grundlagen und Maßnahmen. 2. Aufl., Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
Lehrform	Vorlesung 20h, Exkursion 4h, Übung 8h, Projektarbeit 20h, Seminar 4h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 30min) 60%, Referat (ca. 20min) 10%, Projektarbeit (ca. 15 S) 35%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L52 Umweltindikatoren und Ökobilanzen
Koordinator	Prof. Dr. M. Gerken
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 56h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. M. Gerken, Dr. R. Jung, Prof. Dr. F. Liebert, Prof. Dr. R. Rauber, Dr. A. Riek, Dr. B. Steingrobe
Lehrinhalte	Methoden zur Erstellung von Wirkungserhebungen, Entwicklung von Methoden zur integrierten Bewertung, Ökobilanzierung für verschiedene Produktionssysteme, Öko-Audit von Betrieben, Bewertung von Produktionssystemen, Erstellung und Bewertung von Stoff- und Energiebilanzen. In Übungen werden Computer-Modelle eingesetzt.
Qualifikationsziel	Die Studierenden erwerben theoretische Grundlagen sowie Kenntnisse des Methoden-Instrumentariums zur Erarbeitung von Umweltindikatoren und Ökobilanzen. Es werden Kompetenzen für die forschungsbasierte Analyse und Bewertung der Umweltauswirkungen landwirtschaftlicher Produktions- formen vermittelt. Die Studierenden können auf der Basis dieser Kenntnisse z.B. mit Hilfe von Felddaten in diesen Bereich selbständig spezielle Fragestellungen bearbeiten. Sie erlernen, komplexe Zusammenhänge der umweltgerechten und nachhaltigen Landwirtschaft zu kommunizieren.
Literaturhinweis	Vorlesungsbegleitende Unterlagen
Lehrform	Vorlesung 20h, Exkursion 4h, Übung 8h, Projektarbeit 20h, Seminar 4h
Leistungsnachweis	Klausur (90 min) 65%, Projektarbeit 35%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L53 Honigbienen und Wildbienen in der Agrarlandschaft
Koordinator	Prof. Dr. T. Tschardtke
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 56h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. T. Tschardtke
Lehrinhalte	Einführung in die Lebensweise von Honigbienen und Wildbienen, Grundlagen und Techniken der Imkerei (Völkerführung, Trachtnutzung), Ressourcennutzung von Honigbienen und Wildbienen (Bientänze, Blütenbesuch, Pollenanalyse), Taxonomie von Wildbienen, Krankheiten und Gegenspieler von Bienen, Wildbienen in unterschiedlichen Lebensräumen.
Qualifikationsziel	Die Studierenden sollen die Biologie von Honigbienen und Wildbienen kennenlernen, um die große Bedeutung dieser Bestäuber von Kultur- und Wildpflanzen besser einschätzen und nutzen zu können. Die praktische Einführung in die Imkerei erlaubt einen ersten Einstieg in dieses traditionelle landwirtschaftliche Gebiet. Bienenartenkenntnisse und praktische Erfahrungen bei der Pollenanalyse und

	Anfertigung von Nisthilfen stellen wichtige methodische Grundlagen dar.
Literaturhinweis	Biesmeijer, J. C. et al. 2006 Parallel declines in pollinators and insect-pollinated plants in Britain and the Netherlands. <i>Science</i> 313, 351. Klein, A. M. et al. 2007 Importance of pollinators in changing landscapes for world crops. <i>PRSL</i> 274, 303–313. Westrich, P. 1989 Die Wildbienen Baden-Württembergs I, II. Ulmer Verlag, Stuttgart. Zander, E. & Böttcher, F. K. 1989 Handbuch der Bienenkunde. Haltung und Zucht der Biene. Ulmer Verlag, Stuttgart.
Lehrform	Vorlesung 28h, Übung 28h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 25 min) 60%, Hausarbeit (ca. 20 S.) 20%, 2 Referate (ca. 20 min) 20%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	Organic livestock farming under temperate and tropical conditions
Code	A01
Koordinator	Prof. Dr. A. Sundrum
Sprache	English
Stud. Workload	180h (60 Kontaktstunden)
Credits	6 ECTS
Häufigkeit (WS/SS)	SS
Teilmodul 1	Animal Welfare I
Dauer 1 [Kontakt h]	15
Lehrender 1	Prof. Dr. U. Knierim
Inhalte 1	Principles of animal welfare in relation to organic farming; comparative animal husbandry
Lernziele 1	Students have a basic understanding of animal welfare, familiarize with practical problems and scientific concepts including how to assess animal welfare both at farm and system level. They achieve some insight into common housing and management systems, their welfare advantages and disadvantages with special reference to organic husbandry.
Literatur 1	Appleby, M.C. et al. (eds.) 2011: Animal welfare. CAB International, Wallingford; Vaarst, M. et al. (eds.) 2004: Animal health and welfare in organic Agriculture. CAB International, Wallingford
Teilmodul 2	Tierernährung und Tiergesundheit
Dauer 2 [Kontakt h]	15
Lehrender 2	Prof. Dr. A. Sundrum
Inhalte 2	Organic livestock production in Europe; possibilities and limitations within organic farming to ensure a high level of animal health; strategies within animal nutrition to increase the efficiency in the use of limited resources; system-oriented approach versus technical approaches.
Lernziele 2	Students get to know scientific tools for quantifying, assessing and evaluating problems within organic livestock production.
Literatur 2	Vaarst, M., Roderick, S., Lund, V., Lockeretz, W. (eds.) 2004: Animal health and welfare in organic agriculture. CABI Publishing
Teilmodul 3	Nachhaltiger Futterbau
Dauer 3 [Kontakt h]	15
Lehrender 3	Prof. Dr. M. Wachendorf
Inhalte 3	<ul style="list-style-type: none"> - Design and management of a sustainable forage production - Management of forage quality and biodiversity on grassland - Minimizing nutrient losses towards water and atmosphere

Lernziele 3	Students are able to assess the relationships between sward management and structural (yield, botanical composition) and functional (nutrient efficiency) sward characteristics.
Literatur 3	Hopkins, A. 2000: Grass, its production and utilization. Blackwell Science, Oxford, UK; Cherney J.H. 1998: Grass for Dairy Cattle CABI Publishing, Exon, UK; Frame, J. 1992: Improved Grassland Management. Farming Press Books, Ipswich, UK.
Teilmodul 4	Ökologische Tierhaltung in den (Sub)Tropen
Dauer 4 [Kontakt h]	15
Lehrender 4	Prof. Dr. E. Schlecht
Inhalte 4	<ul style="list-style-type: none"> - Characterization and evaluation of organic livestock farming systems in different southern regions/countries; - Pros and cons of organic livestock farming under different bio-physical and socio-economic conditions
Lernziele 4	Students are able to decide under which conditions organic livestock farming can be introduced in (sub)tropical countries or regions.
Literatur 4	Verschiedene Publikationen zu Fallstudien werden über eine E-learning Plattform bereitgestellt
Lehrform	Seminar 60h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 30min) (100%) oder Klausur (2h) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc. Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO Ökologische Landwirtschaft

Modul	A09 Sustainability in organic livestock production under temperate conditions
Koordinator	Prof. Dr. U. Knierim
Sprache	Englisch
Stud. Workload	180h, davon 60h Kontaktstunden
Credits	6 ECTS
Häufigkeit (WS/SS)	SS
Teilmodul 1	Animal Welfare II
Lehrende 1	Prof. Dr. U. Knierim
Inhalte 1	Ethics, scientific concepts and methods in animal welfare research
Lernziele 1	Students gain a deeper understanding of the ethical and biological basis of animal welfare and of scientific animal welfare concepts and methods and learn to apply these concepts.
Literatur 1	Appleby, M.C. et al. (eds.) 2011: Animal welfare. CAB International, Wallingford; Vaarst, M. et al. (eds.) 2004: Animal health and welfare in organic Agriculture. CAB International, Wallingford UK.
Teilmodul 2	System oriented approach in organic livestock production
Lehrender 2	Prof. Dr. A. Sundrum
Inhalte 2	How to assess and improve the performance of a system with respect to nutrient efficiency and animal health; herd health and nutrient management
Lernziele 2	Reflection on the differences between different approaches in livestock production from a scientific and from a practical perspective and their implications on the implementation of production goals in dependence on different farm types.
Literatur 2	Vesper, F. (2001) The Art of Interconnected Thinking. Malik Management publisher
Lehrform	Seminar 60h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 15 min) 50% + Referat (ca. 20min + ca. 10 S) 50% oder Studienarbeit (ca. 20 S) 50%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO Ökologische Landwirtschaft

Modul	L61 Entscheidungstheorie
Koordinator	Prof. Dr. D. Möller
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. D. Möller
Lehrinhalte	Beschreibung der Entscheidungssituation bei unvollkommener Information Risiko und seine methodischen Kalküle; Unsicherheit und Entscheidungsregeln. Beschreibung der Risikoscheu. Risikonutzenfunktionen, Zuordnung von Entscheidungsregeln zu realen Entscheidungssituationen. Datenbeschaffung für die Unsicherheitszustände. Prinzip der adaptiven Regelung; Risiko mindernde Organisationsstrukturen..
Qualifikationsziel	Problembewusstsein für Risiken und Unsicherheit in landwirtschaftlichen Unternehmen entwickeln. Handlungsalternativen zielgerecht optimieren. Gebräuchliche Risiko- Handlungs- regeln kennen lernen.
Literaturhinweis	Dörsam P. 2003: Grundlagen der Entscheidungstheorie, anschaulich dargestellt, Heidenau; Laux H. 2005, Entscheidungstheorie, Berlin; Eisenführ F. und M. Weber 2003, Rationales Entscheiden, Berlin; Bamberg G. und A.G. Coenberg 2004: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, München
Lehrform	Vorlesung 30h, Seminar 30h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 15min) 50%, Referat (ca. 20min + ca. 10 S) 50%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L62 Marketingforschung (Projektseminar)
Koordinator	Prof. Dr. U. Hamm
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. U. Hamm und MitarbeiterInnen
Lehrinhalte	In Zusammenarbeit mit Unternehmen der Landwirtschaft, Ernährungsindustrie bzw. - handwerk oder Lebensmittelhandel oder in Zusammenarbeit mit Verbänden oder Behörden werden Marktforschungsprobleme gelöst. Dabei: Durchführung unterschiedlicher Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden in Abhängigkeit von der Problemstellung durch Praxispartner; Aufbereitung und Präsentation der Ergebnisse.
Qualifikationsziel	Studierende lernen Marktforschungsprobleme von Organisationen zu lösen und Ergebnisse zu analysieren und präsentieren.
Literatur	Berekoven, L., Eckert, W. und Ellenrieder, P. 2009: Marktforschung, 12. Aufl., Wiesbaden; Raab, G., Unger, A. und Unger, F. 2009: Methoden der Marketing- Forschung. 2. Aufl., Wiesbaden. Homburg, C. und Krohmer, H. 2006: Marketingmanagement, 2. Aufl., Wiesbaden.
Lehrform	Seminar 20h, Projekt 40h
Leistungsnachweis	Projektarbeit (ca. 25 S) 75% und -präsentation (ca. 20 min) 25%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft, Modul Marketing Research

Modul	L63 Internationale Agrar- und Umweltpolitik
Koordinator	Prof. Dr. B. Knerr
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit Themen an der Schnittstelle zwischen Agrarpolitik und Umweltpolitik auf globaler Ebene. Je nach Teilnehmerkreis werden dabei unterschiedliche regionale und/oder inhaltliche Schwerpunkte gesetzt. Grundlegend und übergreifend werden folgende Themenbereiche behandelt: Theorie des internationalen Handels, Theorien der Umwelt- und Ressourcenökonomie; Globalisierung und ihre Folgen; Ursachen und Folgen von Umweltdegradation; Internationaler Handel mit Agrarprodukten; die Rolle internationaler Organisationen und internationaler Abkommen; Marktpreis vs. gesamtgesellschaftlicher Wert von Agrarprodukten; Politische Entscheidungsmechanismen; Bewertung von Umweltkosten und umweltrelevanten Maßnahmen; Abbau natürlicher Ressourcen; Diskussion ausgewählter aktueller Themen der Agrarentwicklung</p> <p>Diese Themen werden anhand aktueller agrarpolitische Probleme, Fragestellungen und Ereignisse vertiefend erörtert. Dazu arbeiten die Teilnehmer einzeln oder in Gruppen einzelne Bereiche heraus und stellen sie zur Diskussion.</p>
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Fragen der internationalen Agrarpolitik sowie internationale Umweltprobleme vor dem Hintergrund wirtschaftstheoretischer und umweltökonomischer Überlegungen zu diskutieren, die Konsequenzen politischer Maßnahmen abzuschätzen und dies im praktischen Kontext anzuwenden und umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden können das Spannungsfeld zwischen theoretisch optimalen Lösungen einerseits und den in der Praxis tatsächlich implementierbaren Maßnahmen andererseits verstehen. Sie sind in der Lage, eigenständig kreative Lösungen vorzuschlagen.</p>
Literaturhinweis	<p>Weltentwicklungsbericht, verschiedene Jahrgänge; Paul Krugman & Maurice Obstfeld (2010): Internationale Wirtschaft. Wiggering H. und F. Müller (Hrsg.) 2004: Umweltziele und Umweltindikatoren; Wicke, L. 1993: Umweltökonomie. München; World Wildlife Fund (Hrsg.) 2002: Living Planet Report; Junkernheinrich, M., P. Klemmer, G. R. Wagner (Hrsg.) 1995: Handbuch zur Umweltökonomie; Junkernheinrich, M. (Hrsg.) 2000: Ökonomisierung der Umweltpolitik;</p>
Lehrform	Seminar 60h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 15min) 50%, Referat (ca. 20min + ca. 20 S) 50%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 11 (3) PO Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß §10 PO Ökologische Landwirtschaft

Modul	L64 Ökologische Lebensmittelqualität, Verarbeitung
Koordinator	Dr. J. Kahl
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Dr. J. Kahl, Dr. N. Busscher
Lehrinhalte	Qualitätsbegriff von Lebensmitteln, Qualität ökologischer Lebensmittel, Gefahren- und Qualitätsanalyse kritischer Punkte in der Lebensmittelerzeugung, Verarbeitung

	ökologischer Lebensmittel, Verfahren zum Nachweis der Lebensmittelqualität
Qualifikationsziel	Die Studierenden erfahren in Lehreinheiten und an Projekten aus der Praxis, wie ökologische Lebensmittel erzeugt und hinsichtlich ihrer produktbezogenen Qualität bewerten werden können.
Literaturhinweis	Eschricht M. und C. Leitzmann 2001: Handbuch Bio-Lebensmittel. Behrs; Böttcher H. 1996: Frischhaltung und Lagerung von Gemüse; Heiss 1996: Lebensmitteltechnologie. Springer; Leitzmann C. und Elmadfa 1999: Ernährung des Menschen. UTB; Schneider B. 1995: Wettbewerbsfaktor „Qualität“. DLG-Verlag
Lehrform	Vorlesung 30h, Seminar 20h, Exkursion 10h
Leistungsnachweis	Referat (ca. 20min + ca. 15 S) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L66 Soziokulturelle Dimensionen ländlicher Entwicklung
Koordinator	Prof. Dr. W. Troßbach
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. W. Troßbach, Prof. Dr. U. Liebe und MitarbeiterInnen
Lehrinhalte	Soziologie: Grundlegende soziologische Erklärungsansätze zur ländlichen Gesellschaft in Deutschland, ausgewählte theoretische Erklärungsansätze und empirische Untersuchungen u.a. zu Bildung und Migration, Peripherisierung ländlicher Räume, Transformation der Landwirtschaft in Ostdeutschland Geschichte: Soziale und kulturelle Bedingungen landwirtschaftlicher Entwicklung in Europa: Spezifische Sozialformen im globalen Vergleich, Wissenshorizonte, Schriftlichkeit und Mündlichkeit; Traditionsbildung und Innovationsdiffusion
Qualifikationsziel	Befähigung zur Einordnung von Entwicklungsprozessen in den soziokulturellen Kontext. Prozesse von Wissenskonstruktion und Traditionsbildung durchschauen.
Literaturhinweis	Beetz, S., K. Brauer und C. Neu (Hrsg.) 2005, Handwörterbuch zur ländlichen Gesellschaft in Deutschland, Wiesbaden. Ambrosoli, M. 1997: The Wild and the Sown, Cambridge; Mitterauer, M. 2003: Warum Europa? Mittelalterliche Grundlagen eines Sonderwegs, 2003; Mitterauer, M. / Sieder, R. (Hg.) 1982, Historische Familienforschung, Frankfurt a. M.
Lehrform	Seminar 60 h
Leistungsnachweis	Jeweils 2 Referate (ca. 20 min + 10 S)
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L68 Politikfeld Ökologische Landwirtschaft in der EU
Koordinator	Dr. U. Niggli
Sprache	Deutsch, teilweise englisch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 40h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Dr. U. Niggli
Lehrinhalte	Verordnung Nr. 834/2007 über die ökologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen Erzeugnissen: Am Beispiel dieser Verordnung wird der

	Formulierungsprozess europäischer Politik analysiert. Dabei werden nationale und supranationale Elemente im Politikformulierungsverfahren sowie Partizipationsmöglichkeiten organisierter Interessen berücksichtigt. Eine vertiefte Analyse widmet sich den unterschiedlichen Interessen der verschiedenen Akteure und wie diese den Gesetzesprozess beeinflussen. Es wird auch untersucht, wie der durch die Verordnung ausgelöste Forschungsbedarf gedeckt werden kann. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung ist der Europäische Aktionsplan für ökologische Landwirtschaft und Lebensmittel. In einer kritischen Analyse werden die Auswirkungen in der EU und in einzelnen Ländern untersucht und es werden Vorschläge erarbeitet, wie ein solcher Aktionsplan wirkungsvoller gestaltet werden könnte. Ziel soll es sein, einen Europäischen Aktionsplan II zu formulieren und diesen mit ausgewählten Wissenschaftlern und Politikexperten (z.B. der IFOAM-EU-Gruppe, der DG Agri) zu diskutieren.
Qualifikationsziel	Die Veranstaltung zielt darauf, die Kenntnisse der Studierenden über die europäische Politik des Ökolandbaus und der ländlichen Entwicklung und deren Zustandekommen zu vertiefen. Zugleich soll den Studierenden die Bedeutung der europäischen Ebene in Bezug auf ihre spätere Berufstätigkeit näher gebracht werden.
Literaturhinweis	Alle wichtigen Dokumente sind auf www.organic-europe.net und auf www.orgap.org zu finden. Weitere Literatur: Lahusen, C. & Jauß, C. 2001: Lobbying als Beruf: Interessengruppen in der Europäischen Union. Baden-Baden: Nomos; Lampkin, N. et al. 1999: The Policy and Regulatory Environment for Organic Farming in Europe. Organic Farming in Europe: Economics and Policy, Volume 1. Hohenheim: Inst. für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Lehrform	Vorlesung 8h, Seminar 16h, Exkursion 36h
Leistungsnachweis	2 Referate (je ca. 30min) 50%, Studienarbeit (ca. 5 S) 50%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO Ökologische Landwirtschaft

Modul	L71 Einführung in das Umweltrecht
Koordinator	NN
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	In der Regel jährlich
Lehrinhalte	Für die Landwirtschaft relevante Umweltgesetzgebung im Bereich Boden, Wasser, Luft (u.a. Bodenschutzgesetz, Düngerverordnung, Emissionsschutz), Naturschutzrecht; Verursacherregelungen; Entwicklung des Umweltrechts und seiner Umsetzung und Auswirkungen
Qualifikationsziel	Studierende sollen die wesentlichen rechtlichen Möglichkeiten des Umweltrechtes kennen und einschätzen lernen.
Literaturhinweis	Vorlesungsbegleitende Materialien
Lehrform	Vorlesung
Leistungsnachweis	Fachgespräch, Referat
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO Ökologische Landwirtschaft

Modul	L72 Umweltwissen, Umweltwahrnehmung, Umweltverhalten
Koordinator	Dr. Karl-Heinz Simon
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. Andreas Ernst, Dr. Karl-Heinz Simon
Lehrinhalte	In der Veranstaltung wird anhand eines Vorlesungsteils und in vertiefenden Seminaren in die Thematik des individuellen und gesellschaftlichen Umwelthandelns eingeführt. Dabei zielen wir auf eine Verbindung von Umweltwissen, Umweltwahrnehmung und –bewusstsein sowie Umwelthandeln. Dazu werden orientiert am aktuellen "Nachhaltigkeitsdiskurs" Umweltprobleme benannt, Methoden zur Bestimmung von Umweltbelastungen vorgestellt und Handlungsoptionen diskutiert. Ebenfalls werden Ressourcendilemmata, Handeln in komplexen Systemen sowie soziale Unterschiede bezogen auf Umwelt thematisiert. Diese Veranstaltung richtet sich an umweltinteressierte Studierende verschiedener Fachbereiche.
Qualifikationsziel	
Literaturhinweis	Ernst, A. (1997). Ökologisch-soziale Dilemmata. Weinheim: Psychologie Verlags Union.
Lehrform	Vorlesung/Seminar 60h
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme, Referat (ca. 20min + ca. 20 S) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	L73 Naturschutzökonomie
Koordinator	Dr. J. Barkmann
Sprache	Deutsch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	SS, jährlich
Lehrende	Dr. J. Barkmann
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen das Zusammenspiel ökologischer, ökonomischer und rechtlich-planerischer Gesichtspunkte an Auswahl und Gestaltung von Maßnahmen des Naturschutzes kennen lernen. Der regionale Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Mitteleuropäischen Kulturlandschaft. Entsprechend bildet die Naturschutz-, die Tierschutz, die Agrar- und die Agrarumweltpolitik von der regionalen bis zur europäischen Ebene einen Schwerpunkt. Es wird Grundlagenwissen über die ökologische wie die ökonomische Umweltbewertung (incl. Nutzen-Kosten-Analyse), die europäische Agrarumweltpolitik, Steuerungsprobleme angesichts von öffentlichen Umweltgütern, sowie über Tierschutzprobleme vermittelt. Zu den Lehrinhalten zählen insbesondere: Konzeptionelle und philosophische Grundlagen der Umweltbewertung in der Ökonomie. Anwendung umweltökonomischer Kernkonzepte wie Öffentliche Güter, Externe Effekte, soziale und ökologische Dilemmata, Total Economic Value, etc im Zusammenhang mit aktuellen Umweltproblemen. Nutzung der umweltökonomischen Konzepte zur Zahlungsbereitschaftsanalyse zur Ermittlung von Nicht-Nutzenkomponenten von Umweltgütern. In das Modul sind Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten incl. Der Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit integriert.

Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden besitzen einen guten Überblick über zentrale Fragen in der Umwelt- und Ressourcenökonomie und Kenntnisse der ihr zugrunde liegenden philosophischen Orientierung. Sie können die zentralen Begriffe fachgerecht verwenden und sind in der Lage, alle Wertbereiche einer Sache (im Sinne des Total Economic Value) zu identifizieren und Vorschläge zu Erhebung und Ermittlung zu machen.</p> <p>Zentrale vermittelte Schlüsselkompetenzen sind: Fähigkeit zur Analyse und zum Abfassen deutschsprachiger wissenschaftlicher Arbeiten, Entwurf und Durchführung von wissenschaftlichen Literatur-Studien, angemessener Umgang mit Daten und Datenlücken.</p> <p>Instrumentale Kompetenz: Zusätzlich zu den theoretischen Inhalten verbessern die Studierenden ihre Fähigkeit, dieses Wissen zur Lösung frei gewählten, realer Bewertungs- und Planungsaufgaben anzuwenden. Sie vertiefen dabei auch ihr Wissen zur Anfertigung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten. Sie lernen, dieses Wissen auf andere Zusammenhänge zu übertragen und sich neues, über den Inhalt des Moduls hinausgehendes Wissen in diesem Themenkomplex selbstständig anzueignen.</p> <p>Systemische Kompetenzen: Studenten erlernen sich selbstständig vertieftes Wissen über den Gegenstandsbereich der Hausarbeit aus verschiedensten Daten- und Literaturquellen anzueignen. Sie gehen dabei weitgehend selbstgesteuert vor, um Fähigkeiten zur eigenständigen Planung und Durchführung von Forschungsprojekten zu erwerben. Von besonderer Bedeutung ist angesichts der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit, die Fähigkeit, auf Grundlage unvollständiger und begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen aus umweltökonomischer und/oder umweltplanerischer Perspektive zu fällen.</p> <p>Kommunikative Kompetenzen: Studenten erlernen auf dem aktuellen Stand der internationalen Forschung Fachvertretern ihre Informationen und Schlussfolgerungen in methodisch disziplinierter Weise schriftlich zu vermitteln. Während der Gruppenarbeitsphasen des Fallbeispiels wird die Methode des Gruppenpuzzles vermittelt sowie direkte Kommunikative Kompetenzen.</p>
Literaturhinweis	Vorlesungsbegleitende Unterlagen
Lehrform	Vorlesung 32h, Seminar 32h
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit (ca. 20 S) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Module	E06 International markets and marketing for organic products
Koordinator	Prof. Dr. U. Hamm
Sprache	Englisch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS/SS)	SS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. U. Hamm und MitarbeiterInnen
Lehrinhalte	Analysis of international markets and trade for organic products; import regulations of the EU; marketing strategies and instruments for the export of organic products; case studies for the export of organic products from developing countries to the EU; design of a business plan.

Qualifikationsziel	Students are able (i) to analyse international market statistics; (ii) to describe the modes of functioning of EU import regulations for organic products; (iii) to define the necessary steps to collect and analyse market data of export markets; (iv) to develop a marketing concept for the export of organic products; (v) to elaborate written and oral presentations in teamwork.
Literatur	Doyle, P. and Stern, P. 2006: Marketing management and strategy. 4 th ed., Hempstead/UK; Jain, S.C. 2001: International marketing, 6 th ed., Cincinnati; Kotler, P. and Keller, K.L. 2006: Marketing management, 12 th ed.; Schmid, O., Hamm, U., Richter, T., Dahlke, A. 2004: A guide to successful organic marketing initiatives. Frick/Switzerland; Wilson, R.M.S., Gilligan, C. 2005: Strategic marketing management, 3 rd ed., Amsterdam.
Lehrform	Vorlesung 30h, Seminar 30h
Leistungsnachweis	Fachgespräch (ca. 30min) 50%, Referat (ca. 20 min + 5 S) 50%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Module	F13 Sustainable nutrition
Koordinator	Prof. Dr. A. Ploeger
Sprache	Englisch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 68 h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. A. Ploeger und MitarbeiterInnen
Lehrinhalte	Analysis of international food systems and food consumption patterns; the role of food for human health, environment and social parameters; instruments to measure the influence of different food systems on natural resources; case studies for sustainable food systems.
Qualifikationsziel	Students are able to (i) describe the role of nutrition for human health and a sustainable development; (ii) describe the influence of nutrition (from farm to fork) on environmental parameters (soil, water, atmosphere, biodiversity); (iii) understand tools to measure food habits; (iv) understand tools to measure "sustainability" in nutrition regimes; (v) are able to write and give oral presentations in a team.
Literaturhinweis	Vorlesungsbegleitende Materialien
Lehrform	Seminar 60h, Exkursion 8h
Leistungsnachweis	Referat (ca. 20min + ca. 15 S) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft

Modul	F46 Quality Management for Organic Foods; Certification of Organic Foods
Koordinator	Prof. Dr. A. Ploeger
Sprache	Englisch
Credits	6
Stud. Arbeitsaufwand	180h, davon 140 h Kontaktstunden
Häufigkeit (WS / SS)	WS, jährlich
Lehrende	Prof. Dr. A. Ploeger, Prof. Dr. P. von Fragstein, GastreferentInnen
Lehrinhalte	- Project management - Introduction to and methodological principles of organic farming, Intercultural communication, - European and international legislation for organically produced agricultural

	commodities, - Contracting – quality standards, product handling, financing; - Markets and marketing of organically produced products in europe; - IFOAM Accreditation System; ISO–Guide 65, Accreditation (IRF and GRS), requirements for processing and trade; - Quality management – systems in the food industry (HACCP, Good manufacturing Practice; QM in processing and trade in developing countries and requirements for the European market; - Certification for processing and trade in developing countries
Qualifikationsziel	Students are acquainted with relevant standards and regulations on organic production of agricultural commodities. They are able to develop local structures and apply appropriate methods of quality control and certification. Basic knowledge of organic agriculture and markets
Literaturhinweis	0Will be presented according to the topics; IFOAM Standards; Legislation: EU 2092/91 ff
Lehrform	1Seminar 80h, Exkursion 60h
Leistungsnachweis	2Präsentation oder Protokoll als Voraussetzung, Studienarbeit (ca. 20 S) 100% oder Projektarbeit (ca. 40 S) 100%
Verwendbarkeit	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (5) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Teilnahmevoraussetz.	Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 PO MSc Ökologische Landwirtschaft